

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013  
Datum: 04.02.11

Gremium	Datum	Behandlung
Stadtvertretung	22.11.2010	Ö

Verfasser: Herr Heinrich Meyer

Amt/Aktenzeichen: 66.1

## Forstwirtschaftspläne 2010

**Zielsetzung:** Durch den vorgesehen Forstschutz und die durchzuführenden Pflegemaßnahmen ist ein verkaufsfähiges Ertragsholz sicherzustellen.

**Beschlussvorschlag:** Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Stadtvertretung, die vom Fachbereich Kreisforsten, Liegenschaften und Naturpark vorgelegten Forstwirtschaftspläne für das Jahr 2010 zu genehmigen.

	Einnahme	Ausgaben
<b><u>Einnahmen:</u></b>		
(siehe Hauungsplan; vorgesehener Einschlag 230 Fm)	13.700 €	

**Ausgaben: (incl. Lohnnebenkosten)**

Holzernte	5.500 €
Kulturen und Forstschutz	1.600 €
Unterhaltung Waldwege	1.500 €
Verkehrssicherung	<u>7.000 €</u>
	13.700 €
	15.600 €

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:  
Lutz Jakubczak am 08.11.2010

Michael Wolf am 09.11.2010  
Bürgermeister Rainer Voß am 10.11.2010

### **Sachverhalt:**

Das Amt für Kreisforsten hat die jährlich im Rahmen des bestehenden Beförderungsvertrages aufzustellende Wirtschaftspläne für die Stadtforst der Stadt Ratzeburg am 25.12.2009 vorgelegt. Die Pläne beinhalten die von der Kreisforst für das Haushaltsjahr 2010 vorgesehenen Maßnahmen und die sich daraus voraussichtlich ergebenden Einnahmen und Ausgaben.

Ohne die vorgesehenen Aufwendungen für die Holzernte ist kein verkaufsfähiges Rundholz bereitzustellen.

Die Kultur- und Forstschutzkosten wurden bereits schon in den vergangenen Jahren knapp kalkuliert. Nach Windwurf und Borkenkäferkalamitäten im Waldteil Kaninchenberg wurde 2005 eine Laubholzneukultur angelegt, gefördert und ist weiterhin regelmäßig zu pflegen. Diese Arbeiten umfassen das Freischneiden von Jungwüchsen sowie dem Auspflanzen von Kleinlücken. Ebenso sind alte Zäune abzubauen und Käferbäume zu beseitigen. Auch die Beseitigung von Spül- und Rückeschäden sind ein Teil der notwendigen Arbeiten zur Unterhaltung der Waldwege.

Die Position „Verkehrssicherung“ beinhaltet den teilweise überalterten Baumbestand in der Fläche. Besonders an den Rändern des Röperberges, des Fuchswaldes und des Bäker Gehölzes ist der Einsatz von Seilklettertechnik und die Arbeit mit Hubbühnen unerlässlich. Zusätzlich erfolgte 1999 eine Absprache, dass im Bereich Stadtforst bestimmte Treppenanlagen zu unterhalten sind. Auch hier sind die in einem schlechten Zustand befindlichen Treppen teilweise nur gesichert worden.

Aus den genannten Gründen wird von der Verwaltung vorgeschlagen, den vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2010 zu genehmigen.

**(Der Finanzausschuss hat den Beschlussvorschlag am 23.03.2010 bereits einstimmig beschlossen).**

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Voraussichtlich negatives Rechnungsergebnis von ca. – 1.900 €.

**Anlagenverzeichnis: Keine.**

**mitgezeichnet haben:**

